Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Beuren/Hw. am 11.06.2018, im Bürgerhaus, Kleiner Saal

---

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 21:15 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzende

Adams-Philippi, Petra	Ortsbürgermeisterin

Mitglieder

Adams, Marco
Dietz, Herbert
Fetzer, Günter
Kaiser, Nicole
Klein, Hans
Lauer, Thomas
Moser, Stephan
Schmitt, Harald
Schu, Andreas
Seimetz, Willi

auf Einladung

Felten, Marco	Innogy, zu TOP 2

von der Verwaltung

Rosar, Kai	zu TOP 6
Thielen, Birgit	Schriftführerin

Es fehlen:

Hanke, Axel
Schmitt, Elias

Ortsbürgermeisterin Adams-Philippi eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Die Tagesordnung wird **einstimmig** wie folgt geändert:

TOP 2 Windkraft –hier: Informationen- wird abgesetzt.

Es ergibt sich folgende

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen der Ortsbürgermeisterin

TOP 2 Aufbau von Ladeinfrastruktur unter Berücksichtigung von Fördermitteln
hier: Informationen

TOP 3 Entgegennahme von Spenden nach § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung

TOP 4 Entfernung eines Hinweisschildes

TOP 5 Dorfmoderation
hier: Anerkennung als Schwerpunktgemeinde

TOP 6 Erhöhung der Realsteuerhebesätze ab 01.01.2019

TOP 7 Verschiedenes und Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen der Ortsbürgermeisterin

Der **Biocontainer** wurde inzwischen auf dem Parkplatz am Sportplatz, neben den Glascontainern, aufgestellt.

TOP 2 Aufbau von Ladeinfrastruktur unter Berücksichtigung von Fördermitteln hier: Informationen

Zu diesem TOP begrüßt die Vorsitzende **Herrn Marco Felten, Kundenbetreuer der Fa. innogy.**

Herr Felten stellt sich vor und erläutert ausführlich den Aufbau von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum im Rahmen des Förderprogramms. Die entsprechenden Unterlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im März 2017 hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) einen Förderaufruf zum Ausbau öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur gestartet. Die Fa. Innogy hat daraufhin Fördermittel beantragt und am 14.09.2017 eine Förderzusage i. H. v. 5 Mio € für 1.245 Ladesäulen erhalten. In der Verbandsgemeinde Hermeskeil sollen insgesamt 4 Ladesäulen aufgestellt werden und eine davon ist in der OG Beuren vorgesehen. Die Kosten für die OG belaufen sich auf netto 86,70 €/Monat bei einer Laufzeit von 8 Jahren.

Sollte die OG Beuren dieses unverbindliche Angebot nicht annehmen, wird es einer anderen Kommune angeboten. Eine Entscheidung muss bis März 2019 getroffen werden. Mit der VG-Verwaltung wurde bereits Kontakt aufgenommen. Sollte sich die OG für das Aufstellen einer Ladestation entscheiden, wird als nächster Schritt eine Checkliste mit den notwendigen

Details erstellt. Sobald alle Einzelheiten geklärt sind, erfolgt der entsprechende Vertragsabschluss sowie der Aufbau der Ladeinfrastruktur.

Ortsbürgermeisterin Adams-Philippi bedankt sich bei Herrn Felten für die Informationen.

Nach ausführlicher Beratung folgt nachstehender

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, eine Ladestation auf dem Parkplatz neben dem Bürgerhaus, zur Hauptstraße hin, aufstellen zu lassen. Die Kosten betragen netto 86,70 €/Monat bei einer Vertragslaufzeit von 8 Jahren.

Abstimmungsergebnis: 1 Enthaltung, 1 Nein-Stimme, 9 Ja-Stimmen

TOP 3 Entgegennahme von Spenden nach § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung

Die Vorsitzende verweist auf das Schreiben der Verwaltung vom 16.04.2018.

Nach kurzer Beratung folgt nachstehender

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Spende i. H. v. 400,00 € aus dem Erlös des Getränkeverkaufes anl. des Fastnachts-Nachtumzuges in Beuren/Hw. anzunehmen. Die Spende soll zur Anschaffung von Spielgeräten für den Kinderspielplatz in der Ortsgemeinde verwendet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Entfernung eines Hinweisschildes

Ortsbürgermeisterin Adams-Philippi teilt mit, dass beim *„Hohen Kreuz“* ein Schild steht mit dem Hinweis auf die *„Felsenschänke“, die „Ratsstube“ und die „Fischerhütte“*. Da von den 3 aufgeführten Lokalitäten nur noch die Fischerhütte geöffnet ist, schlägt die Vorsitzende vor, dass veraltete Schild zu entfernen.

Es folgt nachstehender

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt zu, dass das veraltete Hinweisschild beim *„Hohen Kreuz“* mit dem Hinweis auf die *„Felsenschänke“, die „Ratsstube“ und die „Fischerhütte“* entfernt wird.

Abstimmungsergebnis: 2 Enthaltungen, 1 Nein-Stimme, 8 Ja-Stimmen

TOP 5 Dorfmoderation
hier: Anerkennung als Schwerpunktgemeinde
Vorlage: 02/785/2018

Die Vorsitzende trägt die Vorlage der Verwaltung zu diesem TOP vor.

Nach kurzer Beratung folgt nachstehender

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat ermächtigt die Ortsbürgermeisterin der Auftragsvergabe bzgl. der Antragserstellung zur Anerkennung als Schwerpunktgemeinde an das Planungsbüro Stadtgespräch, mit Sitz in Kaiserslautern, **vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht.** Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe kann durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, Produktsachkonto 6110.4013, erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 Erhöhung der Realsteuerhebesätze ab 01.01.2019

Ortsbürgermeisterin Adams-Philippi begrüßt zu diesem TOP Herrn Kai Rosar von der Verwaltung.

Herr Rosar verweist auf das Schreiben der Verwaltung vom 01.02.2018, und bittet den Rat, seinen Beschluss aus der Sitzung vom 12.03.2018 über die Ablehnung der Erhöhung der Realsteuersätze ab dem 01.01.2019 nochmals zu überdenken.

Folgende Gründe sprechen lt. Herrn Rosar u. a. für eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze:

- Verdoppelung der Liquiditätskredite in den letzten 8 Jahren,
- Steigerung der Lohnkosten seit dem Jahr 2009 durch tarifliche Erhöhungen,
- Steigerung von Bewirtschaftungskosten wie Strom, Wasser und Abwasser,
- Letzte Anhebung der Steuersätze war im Jahr 2013 von 350 v. H. auf 400 v. H.

Durch eine Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 450 v. H. hätte die Ortsgemeinde jährlich Mehreinnahmen i. H. v. 8.500 €. Möglich wäre, vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde, eine evtl. Hebesatzerhöhung in zwei Schritten. So könnte beispielsweise ab dem Jahr 2019 der Steuerhebesatz auf 430 v. H. und ab dem Jahr 2020 auf 450 v. H. angehoben werden.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Rosar für die ausführlichen Informationen. Nach ausführlicher Beratung, in der u. a. auch auf die Hinhaltetaktik im Bezug in Sachen Windkraft hingewiesen wird, folgt nachstehender

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörde, eine Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B in 2 Schritten. Ab dem Jahr 2019 wird der Realsteuerhebesatz auf 430 v. H. und ab dem Jahr 2020 auf 450 v. H. angehoben.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

TOP 7 Verschiedenes und Einwohnerfragestunde

7.1 Aktion Blau

Auf Anfrage von RM Seimetz teilt Ortsbürgermeisterin Adams-Philippi mit, dass im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens im Rahmen der „Aktion Blau“ Flächen an Gewässern angekauft werden konnten, deren Erwerb durch das Land mit 90 % bezuschusst wurde.

7.2 Schnelles Internet im Oberdorf

Zu diesem Thema liegen noch keine weiteren Informationen vor.

7.3 Datenschutzregelung ab 25.05.2018 für Ratsmitglieder

Eine Kopie mit Hinweisen zur Datenverarbeitung Gemeinderatsmitglieder ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

7.4 Ergänzung Friedhofsatzung

Über eine Ergänzung der Friedhofsatzung bzgl. einer einheitlichen Regelung der Gestaltung der Grabzwischenräume mit Splitt sollte in der kommenden Sitzung beraten werden.

7.5 Eichenbäume am Ortseingang von Prosterath

Ein Termin für die Überprüfung der Eichenbäume steht zurzeit noch nicht fest.

Ortsbürgermeisterin Schriftführerin

Anlagen